Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 4: **Bern : Bundesstadt der Schweiz = Bern : Ville fédérale de Suisse = Bern : Capitale federale della Svizzera = Bern : Switzerland's Federal Capital**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

Revue
Suisse
Schweiz
Svizzera

Herausgeberin/Editeur

Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Office national suisse du tourisme (ONST)
Ufficio nazionale svizzero turismo (UNST)
Swiss National Tourist Office (SNTO)

Bellariastrasse 38, Postfach
8027 Zürich

Nummer / Numéro 4/89
62. Jahrgang / 62e année

Redaktion und Gestaltung / Rédaction et conception

Roland Baumgartner
Esther Woerdehoff

Photos
Michael von Graffenried, Bern

Ständige Mitarbeiter / Collaborateurs permanents

Henri Dreyfus (Ausstellungen)
Rose Steinmann (Bücher)

Übersetzer / Traducteurs

Edmond Müller, Redacta SA (français)
Giorgio Gerosa (italiano)
Stanley Mason (english)

Mitarbeiter dieser Ausgabe / Collaborateurs de ce numéro

Heinz Stalder, Kriens,
Schriftsteller (Haupttext)
Dr. Karl Wälchli,
Staatsarchivar des Kantons Bern
Daniel C. Rohr,
Verkehrsverband Berner Mittelland

Druck / Impression
Inserateverwaltung / Régie des annonces
Bestellungen / Commandes (Abonnement / Numéros)

BUGRA SUISSE, 3084 Wabern
✆ 031 54 81 11

Abonnementspreis / Prix d'abonnement

Schweiz/Suisse	sFr. 53.–
Ausland/Etranger	sFr. 62.–
Einzelheft/Numéro:	sFr. 6.– (+ Porto)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis der Redaktion resp. der Photographen gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Photos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Erscheint monatlich
Parution mensuelle

Wettbewerb

Wollen Sie über Bern noch mehr erfahren?

Zur Beantwortung der untenstehenden Fragen müssen Sie bestimmt Stadt- und Kunstführer zur Hand nehmen. Denn leicht sind die gestellten Aufgaben keineswegs.
Suchen Sie die richtigen Antworten! Schreiben Sie die Lösungsworte auf eine Postkarte, und senden Sie diese bis zum 12. Mai 1989 an:
Schweizerische Verkehrszentrale, Wettbewerb «Bern», Postfach, 8027 Zürich.

Foto: SVZ

Unser Bild zeigt im Vordergrund die Nydeggbrükke, von wo sich eine herrliche Sicht auf die Aare und das angrenzende Mattequartier auftut. Dahinter erheben sich die barocken Fassaden und grosszügigen Gartenterrassen der Häuser an der Junkerngasse. Soziale Gegensätze treffen aufeinander: hier die Bürgerhäuser, dort das baulich abgegrenzte Gewerbeviertel – die Matte. Wie die Fahrenden und Zigeuner waren die Bewohner des feuchten und schattigen Areufers sozial Aussenseiter, die eine Geheimsprache – das Mattenenglisch – entwickelten. Noch heute ist der berndeutsche Dialekt durchsetzt von Ausdrücken aus dem Mattenenglisch. So heisst etwa «Chletter» Pferd und «ä Ligu Lehm» ein Stück Brot.

Frage 1
In welchem Schweizer Spielfilm über Bern wird Mattenenglisch gesprochen?

Das Von-Wattenwyl-Haus an der Junkerngasse ist eines der bedeutendsten Patrizierhäuser der Stadt. Mit der monumentalen, bis ins Mattequartier reichenden Terrasse zählt es zu den schönsten Bauten der Architektur des 18. Jahrhunderts. Die Liegenschaft bestand ursprünglich aus drei Einheiten. 1705–1707 wurde sie nach den Plänen des Franzosen Joseph Abeille vollständig neu gebaut. Seither war das Herrschaftshaus im Besitz verschiedener Geschlechter, bis es 1838 die Familie von Wattenwyl erwarb. Nach kaum 100 Jahren – 1934 – ging das Stadthaus durch Legat erneut an einen neuen Besitzer über.

Foto: SVZ

Frage 2
Wer ist heute Besitzerin des Von-Wattenwyl-Hauses?